

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 52.

Sonntag den 1. März.

1868.

## Chronik der Stadt Halle.

(Eingesandt.)

Im Laufe des letztverflossenen Monats ist in unserer Stadt ein Jubiläum eben so seltener als erfreulicher Art gefeiert worden, das in dem Gallischen Tageblatt nicht unerwähnt gelassen werden darf.

Der ehrwürdige Vorgänger desselben — das Gallische patriotische Wochenblatt brachte vor nunmehr 25 Jahren die Anzeige, daß das am hiesigen Plage unter der Firma A. Jenzsch bestandene Färberei-, Baumwollen und Leinenwaarengeschäft vom 1. Februar 1843 ab unter der Firma „Gebrüder Jenzsch“ fortgeführt werden würde. Indem damals die neuen Inhaber für das „dem Geschäft bisher in so hohem Grade bewiesene ehrende Vertrauen“ ihren Dank aussprachen, daten sie zugleich, ihnen dasselbe auch ferner erhalten zu wollen und gelobten, dies durch eine sorgfältige und reelle Handlungsweise zu rechtfertigen zu suchen. Wie ist ein Versprechen redlicher gehalten, nie eine Bitte williger erfüllt worden. Und so fehlte auch nicht der Lohn. Denn aus den engen und bescheidenen Grenzen des Handwerks und Kleinhandels heraus hat sich seitdem im Laufe der Jahre das Geschäft zu einem der größten und blühensten Handels- und Fabriketablissements hiesiger Stadt und Provinz emporgeschwungen und steht jetzt festgewurzelt und hochachtet im In- und Auslande da, ein nachahmenswerthes Beispiel deutschen Gewerbefleißes und soliden kaufmännischen Verkehrs. Und so konnte denn auch die ehrenwerthe Firma mit Freude und Genugthuung auf das verwichene Vierteljahrhundert zurückblicken und den 1. Februar c. als einen wichtigen Mark- und Gedenkstein ihrer Thätigkeit betrachten. Der eigentliche Jubeltag, am frühen Morgen durch harmonische Choralgesänge vor den Wohnungen der einzelnen Gesellschafter begrüßt, ward zwar nur im engern Familien- und Freundestreise festlich begangen. Zum 22. Februar aber hatten die Herren Geschäftsinhaber eine solenne Feier in dem schönen, unserer Stadt zur Zierde gereichenden Landhause des Herrn Ab. Jenzsch veranstaltet, zu welcher, außer vielen Ehrengästen von nah und fern, auch das gesammte Arbeiterpersonal der Fabrik und die Mitarbeiter der Handlung geladen waren. Im Verlaufe des großen, durch ernste und heitere Trinksprüche gewürzten Festmahls wurde einer ansehnlichen Kapitalstiftung gedacht, welche die Chefs der Fabrik zur Feier des Tages für ihre treuen und braven Arbeiter im Falle eintretender Invalidität ausgesetzt hatten. Außerdem erhielten die Letztern mit schwungvoll poetischer Ansprache eine neue, von den zarten Händen ihrer Prinzipalinnen kunstvoll und prächtig gestickte Gewerksfahne, deren Inschriften „Gott allein die Ehre“ und „Eintracht macht stark“ den frommen und sitlich ernstern Sinn der Geberinnen am unzweideutigsten kennzeichnete. Ein glänzender Ball des gesammten Geschäfts- und Fabrikpersonals mit Frauen und Kindern im Saale der Weintraube beschloß in fröhlichster und ungetrübtster Stimmung das schöne Fest, welches gewiß allen Theilnehmern in froher Erinnerung bleiben wird.

Unsere Stadt aber, stolz darauf, ein solches Geschäft in ihren Mauern zu haben, freut sich besonders der innigen Wechselbeziehungen der Fabrikhaber sowohl unter sich, als zu ihren Arbeitern und der Letztern gegen erstere und wünscht noch recht oft von ähnlichen Resultaten Gallischen Bürgerfleißes und Bürgerstines in ihren Annalen berichten zu können.

## Für Ostpreußen.

(Eingesandt.)

„Mich hungert!“ — Noch erklingt's in meinen Ohren,  
Dies Wort, von bleicher Lippe leis gesprochen,  
Dann starb der matte Hauch, der es geboren,  
Es war ein Auge und ein Herz gebrochen.  
Wohl hat der welcke Mund es nun verschwiegen,  
Was doch der hohle Blick noch deutlich sagte.  
Und mit Entsetzen las ich's in den Zügen,  
Wie noch der todte Leib „mich hungert“ klagte.

„Mich hungert!“ — Ein Gespenst folgt meinen Tritten,  
Seitdem ich diesen Todesruf vernommen.  
Wo ich auch steh' und gehe, mich zu bitten,  
Durch's Volksgewühl seh' ich es zu mir kommen.  
Glaub ich mich ganz allein auf meiner Kammer  
Versenkt in meines Lebens stilles Treiben,  
Dann seufzt es hinter mir im tiefsten Jammer.  
„Mich hungert“ muß ich lesen stets und schreiben.

Setz' ich mich hin zu beten vor dem Mahle,  
Dann zwingt es mich die Hände zu entfallen,  
Vergiftet mir die Schlüssel und die Schaale,  
Erst gib, dann komme, dein Gebet zu halten.  
Wenn ich mich müde auf mein Lager strecke,  
Schon sinkt der Schlaf auf meine Augen nieder,  
Dann liegt es wie ein Alp auf meiner Decke,  
Erst wärme sie, dann schlafe, klingt es wieder.

Lausch ich des Nachts, ob Feuerruf mich weckte,  
Ob Diebe nicht mein stilles Haus beschleichen,  
Ach nein! es ist das Wort, das mich erschreckte,  
Des Klage töne nimmer von mir weichen.  
Auf Sturmesflügeln wird es hergetragen,  
Durch Mauern noch so dicht bricht es sich Bahnen,  
Es folgt dir Tag und Nacht mit seinen Klagen  
Und hört nicht auf zu bitten und zu mahnen.

Nicht Angst und Noth soll dir dein Leben kürzen  
Kein Feuerruf wird dich im Schlafe schrecken,  
Kein bitterer Tropfen dir dein Mahl verwürzen  
Suchst du der Aermsten Blöße zu bedecken.  
Im fernen Preußen wanken die Gespenster  
Und rufen dich zur Hülfe in der Noth,  
Sie rütteln deine Thüren, deine Fenster:  
Hilf uns, erbarme dich und gib uns Brot.

Hbm.

## Salinensache.

Zufolge dem Landtagsbericht des „Preussischen Staatsanzeigers“ hat nun auch das Herrenhaus am 28. Februar dem am 7. Februar zwischen der Königl. Staatsregierung und der Pflännerschaftlichen Saline abgeschlossenen Vergleich die Genehmigung erteilt.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 2. März Verloosung.

Der Vorstand.

**Zur General-Versammlung  
des Salleschen Verschönerungs-Vereins  
auf Montag den 2. März Abends 8 Uhr im Saale  
der Restauration „zur Tulpe“**

ladet ein

**der Vorsitzende dieses Vereins  
Rechts-Anwalt Fiebiger.**

**Tages-Ordnung:**

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes im letzten Verwaltungsjahre.
- 2) Bericht über die Revision der Rechnung pro 1866 und Decharge zu derselben.
- 3) Vorlegung der Jahres-Rechnung pro 1867.
- 4) Wahl dreier Mitglieder des Vorstandes.
- 5) Wahl der Commission zur Prüfung der Jahres-Rechnung.

**Kirchliche Anzeigen.****Getraute.**

**Marienparochie:** Den 9. Februar der Schneider Vitzmann mit C. B. Kosch. — Den 16. der Schuhmachermeister Schröder zu Wettin mit F. R. A. Gärtner.

**Moritzparochie:** Den 9. Februar der Handarbeiter Moritz mit F. A. H. Apel geb. Wiegandt. — Den 11. der Glasermeister Weise mit F. L. Köhlig geb. Mähling. — Den 16. der Korbmachermeister Saalfeld mit F. W. Breitbach. — Der Handarbeiter Damm mit S. D. F. W. Wilke. — Der Handarbeiter Blume mit F. F. Ch. Heinemann.

**Neumarkt:** Den 16. Februar der Tischler Beyer mit C. A. Benne.

**Glauchau:** Den 16. Februar der Schneider Gottschalk mit M. Ch. Wagner.

**Geborene.**

**Marienparochie:** Den 25. September 1867 dem Schlosser Thiele ein S., Julius Otto. — Den 5. December dem Kaufmann Fentzsch ein S., Johann Friedrich Paul. — Den 15. dem Handarbeiter Grober eine T., Auguste. — Den 17. dem Post-Kassen-Controleur Kischke eine T., Mathilde Elisabeth Gertrud. — Den 18. dem General-Agenten Hoppe eine T., Anna Margarethe Bertha. — Den 22. eine unehel. T., Luise Anna. — Den 24. dem Gärtlermeister Franke ein S., Edmund Adolf. — Den 25. dem Fabrikarbeiter Billing eine T., Auguste Minna. — Den 26. dem Maurer Würzburg eine T., Marie Auguste Anna. — Den 4. Januar 1868 dem Kaufmann Gerike ein S., Curt Hilmar. — Den 5. dem Handarbeiter Stummer eine T., Hedwig. — Den 20. dem Schmied Köppe eine T., Emilie Bertha Luise. — Dem Kaufmann Gruneberg eine T., Bertha Marie Emma. — Den 27. dem Haupt-Steuer-Amts-Assistenten Stange ein S., Friedrich Wilhelm. — Ein unehel. S., Friedrich Carl. — Den 28. ein unehel. S., Carl Franz.

**Ulrichsparochie:** Den 5. November 1867 dem Schuhmachermeister Helbig eine T., Margarethe Rosa. — Den 11. dem Restaurateur Koch ein S., August Ernst. — Den 17. dem Weichensteller Herbst eine T., Anna Friederike Amalie. — Den 18. dem Handarbeiter Abelang ein S., Gustav Gottfried Wilhelm. — Den 9. December dem Schmied Buchmann eine T., Bertha Barbara Anna. — Den 14. dem Böttchermeister Renne ein S., Friedrich Max Otto. — Den 26. dem Schneider Osterrath ein S., Gottfried August Ernst. — Den 27. dem Lokomotivführer Schneider eine T., Minna Rosa. — Den 29. ein unehel. S., August Albert. — Den 3. Januar 1868 dem Kaufmann Frank eine T., Leonore Theresie Caroline Anna. — Den 11. dem Agenten Lippmann eine T., Pauline Marie. — Den 15. eine unehel. T., Luise Emilie Emma. — Den 16. dem Schmiedemeister Heydrich eine T., Caroline Agnes. — Den 18. dem Drechslermeister Jänicke eine T., Johanne Marie. — Den 1. Februar dem Eisenbahnarbeiter Wolf eine T., Christiane Marie. — Den 3. dem Seiler Aleithe eine T., Emma. — Den 4. eine unehel. T., Henriette Lina Clara.

**Moritzparochie:** Den 11. November 1867 dem Handelsmann Becker eine T., Friederike Minna Adolphine Henriette. — Den 24. dem Ziegeldecker Weissenbeck eine T., Emma Luise. — Den 3. December ein unehel. S., Richard Friedrich Carl. — Den 8. dem Fabrikarbeiter Fischer eine T., Dorothee Friederike Theresie. — Den 12. dem Schachtmeister Brothe ein S., Wilhelm Heinrich Otto Curt. — Den 19. dem Handarbeiter Fröster ein S., Carl Hermann Wilhelm Louis. — Den 22. dem Maler Nietschmann eine T., Friederike Bertha Baleska. — Den 25. dem Controleur Pabst eine T., Marie. — Den 4. Januar 1868 dem Dr. med. und prakt. Arzt Herzberg eine T., Auguste Friederike Ilse. — Den 8. dem Postbeamten Veier eine T., Auguste Marie. — Dem Bahnarbeiter Minder eine T., Alwine Bertha. — Den 13. dem Zugführer Lange ein S., Eduard Friedrich Carl. — Den 18. dem Rutscher Brückner eine T., Marie Alma. — Den 20. dem Gastwirth Wilke Zwillingstöchter: 1) Hermine Luise, 2) Clara Emma. — Den 21. dem Ziegeldecker Meier ein S., Friedrich Carl Max. — Den 23. ein unehel. S., Emil Max. — Den 24. dem Zimmermann Wehrauch ein S., Carl Friedrich Otto. — Den 25. dem Clavierstimmer Fischer ein S., Hans Paul Albert. — Den 28. dem Schneidermeister Mattha ein S., Bernhard. — Den 30. dem Zimmermeister Hecker eine T., Marie Henriette Luise. — **Entbindungs-Anstitut:** Den 2. Februar eine unehel. T., Marie Wilhelmine. — Den 5. ein unehel. S., Friedrich Carl. — Ein unehel. S., Gustav Ernst. — Den 8. eine unehel. T., Elise Friederike Anna.

**Neumarkt:** Den 19. December 1867 dem Königl. Oberamtmann und Rittergutsbesitzer Kockstroh ein S., Ernst August. — Den 25. dem Färber Schröder ein S., Franz Adolf. — Den 21. Januar 1868 ein unehel. S., Otto Gustav. — Den 24. dem Fabrikarbeiter Banse ein S., Carl August Albert. — Den 29. dem Zimmermann Schröder eine T., Emma Auguste Henriette.

**Glauchau:** Den 7. December 1867 dem Handarbeiter Kolze eine T., Anna Christiane Hedwig. — Den 13. dem Maschinenbauer Bogenhardt ein S., Carl Franz Ernst. — Den 5. Januar 1868 dem Fabrikarbeiter Schwenke eine T., Henriette Marie Minna. — Den 20. dem Viehhalter Spazier ein S., Friedrich August. — Den 1. Februar dem Schmied Schulz eine T., Amalie Pauline Hedwig.

**Gestorbene.**

**Marienparochie:** Den 4. Februar der Fleischergehilfe Kloss, 23 J. 11 M. Typhus. — Den 5. des Schneidermeisters Hampe Ehefrau, 63 J. Speiseröhrenkrebs. — Den 6. des Buchbindermeisters Schneider Ehefrau, 61 J. Schlagfluß. — Den 9. der Kaufmann Benold, 40 J. 8 M. Lungenschwindsucht. — Der Feuermann Schulze, 38 J. 5 M. Anaemie. — Den 12. des Maschinenpugers Höhne T. Emilie, 17 J. 2 M. Lungenleiden. — Den 13. der Schriftsetzer Benediger, 54 J. 6 M. Gehirnschlag. — Ein unehel. S., Bernhardt Hermann, 6 M. Krämpfe. — Des Schuhmachermeisters Böste nachgel. T. Henriette, 65 J. 11 M. Lungen Schlag. — Der Fabrikarbeiter Poppe, 36 J. Eitervergiftung. — Den 14. des Tischlermeisters Weiß unget. T., 2 T. Wassersucht. — Des Schuhmachers Ebel Wittwe, 72 J. Altersschwäche. — Den 19. des Nagelschmieds Schmoht Wittwe, 65 J. 3 M. Elephantiasis.

**Ulrichsparochie:** Den 9. Februar des Dienstmanns Camnitius T. Anna, 2 J. 3 M. Tuberkulose. — Den 12. des Lampenpugers bei der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn Kengel T. todtgeb. — Den 14. des Bahnmeisters Winkler S. Otto, 5 M. Lungentuberkulose. — Des Maurers Brömme T. todtgeb. — Den 16. der Schaffner Buchwiz, 40 J. Lungenschwindsucht. — Den 17. des Lehrers Meher unget. T., 22 T. Krämpfe. — Den 18. der Kaufmann Lieban, 38 J. Brustkrankheit.

**Moritzparochie:** Den 5. Februar des Handarbeiters Meinhardt nachgel. separ. Ehefrau, 62 J. chronisches Magengeschwür. — Den 8. des Clavierstimmers Fischer S. Paul, 14 T. Diarrhöe. — Den 9. der Tischlermeister Schimpf, 52 J. 10 M. Magengeschwür.

**Neumarkt:** Den 12. Februar des Strumpfwirchers Haupt nachgel. T. Luise, 25 J. Tuberkulose. — Den 13. des Maurers Wittig unget. T., 21 T. Schwäche. — Den 14. des Maurers Henne-

Berg L. Clara, 4 3. 3 M. Schwindtsucht. — Den 15. des Maurers Stahl T. Auguste, 5 M. 4 T. Krämpfe.  
**Glauchau:** Den 16. Februar der Privat-Secretair Beese, 68 J. gastrisches Fieber.

**Evang. Jünglings-Verein.**

Sonntag den 1. März Abends 8 Uhr in dem Vereinslocale, Mauergasse 6, Vortrag des Herrn Inspector P. Pfaffe über „Secten.“  
 Freunden des Vereins steht der Zutritt frei.

**Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege**

Dienstag den 3. März Abends 8 Uhr in „Stadt Hamburg.“  
 Tagesordnung: Herr Zimmermeister Voest: Construction der Schultische und Schulbänke.

**Tageschau.**

Sonntag den 1. März.

**Bereine.**

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 11—12 Uhr Vorm. (Eingang: Kuhgasse).  
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Montag den 2. März.

**Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.**

- Der Handarbeiter Mosenthaler aus Obergörlingen; schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Vertheidiger: Justizrath Fritsch.
- Die verehel. Maurergeselle Frahnert aus Delitzsch; schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Vertheidiger: Justizrath Fritsch.
- Berwittelte Voigt geb. Schlegel hier; Urkundenfälschung. Vertheidiger: Justizrath Fritsch.

**Geschäftsstunden der königl. und kädt. Behörden in Halle.**

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—6 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Zuckertüten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — A. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. R. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Pant-Commandire: 8<sup>1/2</sup>—1 U. B. M. u. 3<sup>1/2</sup>—5 U. R. M. — Untervestfär: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

**Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.**

**Spartkassen.**  
 Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Spartasse des Saalkreis (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

**Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.**

**Essentielle Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

**Bereine.**

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7<sup>1/2</sup>—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse).  
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Kaufmännischer Verein 8—9<sup>1/2</sup> Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung).  
 Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schläter's Restauration.“  
 Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“  
 Krieger-Begräbnis-Verein, Versammlung 7<sup>1/2</sup> Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“  
 Verschönerungsverein, Generalversammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“  
 Thiemischer Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

**Eisenbahnfahrten.** (C = Couvertzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. (C), 7 U. 50 M. (P), 1 U. 30 M. (P), 5 U. 54 M. (C), 6 U. 10 M. (G).  
 Leipzig 6 U. 10 M. (C), 7 U. 35 M. (P), 9 U. 30 M. (P), 1 U. 20 M. (P), 7 U. 20 M. (P), 8 U. 45 M. (S).  
 Magdeburg 7 U. 45 M. (S), 8 U. 50 M. (P), 1 U. 25 M. (P), 6 U. 55 M. (P), 8 U. 10 M. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. (P),  
 Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. (P), 1 U. 50 M. (P), 7 U. 40 M. (P bis Nordhausen).  
 Thüringen 5 U. 20 M. (P), 9 U. 30 M. (P), 11 U. 3 M. (S), 1 U. 50 M. (P), 7 U. 45 M. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. (S).

**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. (Pm. — Köflesben 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. (Pm. — Löbejün 3<sup>1/2</sup> U. (Pm. — Wettin 3 U. (Pm. — Querfurt 3 U. (Pm.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
 28. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,05	2,47	78	5,2	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	335,21	2,50	72	6,2	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	335,64	2,61	82	5,3	S	bedeckt 10.
Mittel	335,30	2,53	77	5,6		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise**

in Halle am 29. Februar 1868.

	Schiff.	Höcher			Niedriger		
		4 Thlr.	1 Sgr.	3 Pf.	3 Thlr.	26 Sgr.	3 Pf.
Weizen	3	7	6	3	6	3	
Roggen	2	5	—	2	3	9	
Gerste	1	13	—	1	12	6	
Hafser	1	2	6	1	—	—	
Feu	7	15	—	7	—	—	
Langes Stroh							

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämliche städtische Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf §. 1. des in Nr. 26. dieses Blattes abgedruckten Reglements für die Benutzung der öffentlichen Wasserleitung machen wir hierdurch bekannt, daß der Druck der zu **Anmeldungen ausschließlich zu verwendenden Formulare** vollendet ist und solche in unserer Communal-Registratur zum Preise von 6 Pf. für je 2 Anmelde-Formulare nebst 2 Reglements während der Bureaustunden zu entnehmen sind. Alle Diejenigen, die anderweit schriftlich bereits Anmeldungen bei uns angebracht haben, fordern wir behufs Aufrechthaltung des angeordneten Geschäftsganges und im Interesse prompter Erledigung ihrer Anträge hiermit zugleich auf, letztere unter Anwendung der vorgeschriebenen Formulare zu erneuern.

Halle, den 14. Februar 1868. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Auf dem Wege von hier nach Passendorf ist ein grau leinener Sack mit etwa 9 Mezen Kartoffeln gefunden worden. Der Eigenthümer wolle denselben bei der unerzeichneten Polizei-Verwaltung auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 18, in Empfang nehmen.

**Die Polizei-Verwaltung.**

An Stelle des in den Staatsdienst übernommenen Polizei-Raths Albrecht ist der königliche Polizei-Lieutenant Evers zum Polizei-Inspector der Stadt Halle ernannt worden.

Halle, den 27. Februar 1868. **Der Magistrat.**

# Grosser Gardinen-Ausverkauf.

Um mit den alten Beständen meines **Gardinen-Lagers** (— unzählige Reste, einzelne ganze und halbe Stücke —) vor Beginn der neuen Saison gänzlich zu räumen, beabsichtige ich von Montag den 2. März bis Sonnabend den 7. März einen

## Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen abzuhalten.

**Montag, Dienstag und Mittwoch** kommen:  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{10}{16}$  gestreifte, farrirte und brochirte **Mull**, **Sieb**: u. **Gaze**: **Gardinen** à Elle 3, 4, 5, 6 u. f. w. bis  $8\frac{1}{2}$  *Sgr.*, und zwar zum größten Theil nur bessere Qualitäten, sowie ganz wundervolle  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{10}{16}$  und  $\frac{12}{16}$  **Schweizer Mull**: **Gardinen** mit gestickter **Tüllkante**, darunter namentlich auch sehr schöne Muster mit ganz glattem **Fond**, à Elle 7,  $7\frac{1}{2}$ , 8 u. f. w. bis  $12\frac{1}{2}$  *Sgr.* — und

**Donnerstag, Freitag und Sonnabend**:  $\frac{10}{16}$  und  $\frac{12}{16}$  **abgepaßte brochirte Gardinen**, besonders aber eine große **Partie**

## abgepaßter Tüll- und Mull mit Tüll-Rideaur

à  $3\frac{1}{2}$  *Rp.*,  $3\frac{2}{3}$  *Rp.*, 4 *Rp.*,  $4\frac{1}{2}$  *Rp.* u. f. w. bis 10 *Rp.* per Fenster, zum Verkauf.

### H. C. Weddy,

Leinen-, Wäsche- und Weißwaaren-Handlung, en gros & en détail,  
untere Leipzigerstraße Nr. 102.

**Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9. Der Ausverkauf Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9.**

von Kleiderstoffen, Leinwand, Bettzeugen, Buckskins, Cachemir-Tischdecken und Posamentirwaaren wird ununterbrochen zu den bekannten fabelhaft billigen Preisen fortgesetzt.

**Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9. E. Alkan, Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9.**

**Meiers Restauration, Mühlberg 4. Sonnabend u. folg. Tage musik. Unterhaltung von Fr. Wittig.**

### Havanna-Cigarren

in feinsten Qualitäten, abgelagert und zu ermäßigten Preisen bei  
**F. R. W. Kersten, Brüderstraße Nr. 15.**

Gegen Baarzahlung empfehle ich eine reiche Auswahl:  
französ. **Jaconnets** und **Organdis**, neueste Muster, à Elle  $3\frac{3}{4}$  *Sgr.*,  
französ. **Ehybets** in allen Farben à Elle 10 und 11 *Sgr.*,  
französ. und **Silenburger Cattune**, waschecht, à Elle  $3\frac{1}{4}$  *Sgr.*

**Louis Sachs, gr. Ulrichsstr. 24.**

### Fritz Meuter-Vorlesung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich die resp. Verehrer **Fr. Meuter's** zu einer Vorlesung aus seinen Dichtungen am **Dienstag den 3. März Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale des Hôtels „zum Kronprinzen“** höflichst einzuladen. — Einzelne Billets à 10 *Sgr.*, sowie 4 Stück zusammengekommen 1 *Rp.* sind in der **öbl. Referstein'schen** Buchhandlung, alter Markt Nr. 3, sowie im „Kronprinzen“ zu haben. Kassenpreis  $12\frac{1}{2}$  *Sgr.*  
Hochachtungsvoll **E. Burmeister** aus K<sup>o</sup>stoc<sup>k</sup>.

### Café Sanssouci.

Sonntag früh Speckfuchen, dazu ein ff. Glas Bier.

### Quasebarth's Restauration, Unterberg 20.

Sonntag frische Pfannkuchen u. musik. Vorträge von Otto Heinrich, 10 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, mit Begleitung.

### Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonntag Gesellschaftstag und frische Pfannkuchen.

**Maille.** Sonntag frische Pfannkuchen.

**Grüne Aue.** Sonntag Nachm. 4 Uhr.

**Diemitz.** Sonntag frische Pfannkuchen bei **H. Kühne.**

**Grüne Aue.** Sonntag früh Speckfuchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

### Stadt-Theater.

Sonntag den 1. März. Zum 4. Male „Die Mottenburger“, große P<sup>o</sup>ffe mit Gesang in 6 Bildern von D. Kallisch und A. Weirauch, Musik von Dial. (Neuestes Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin.) Mit neuer Ausstattung.

Montag den 2. März. Mit aufgehobenem Abonnement. 3te u. letzte Gastvorstellung des Fräulein **Wilhelm Seebach**: „Narciss“, Schauspiel in 5 Akten von Brachvogel. **Marquise de Pompadour** — Fr<sup>l</sup>. Seebach, als letzte Gastrolle.

Preise der Plätze: Balkon  $17\frac{1}{2}$  *Sgr.*; Parquet, Parquetloge 15 *Sgr.*; 1. Parterreloge  $12\frac{1}{2}$  *Sgr.*; Mittelloge 10 *Sgr.* 2c.

### Müllers Belle vue.

Sonntag den 1. März  
Nachmittags  $3\frac{1}{2}$  Uhr und Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr

### Großes Concert

(Militair- u. Streich-Musik)  
vom Musikcorps des 86. Inf.-Reg.,  
unter Leitung des Herrn Capellmeister Ludwig.

Unter Andern kommt zur Ausführung:  
Melobiensträuschen, Potpourri von Conradi;  
Fantasie aus „Margarethe u. Faust“ v. Gounod;  
Ouverture zu „Pique Dame“ v. Suppé.

### Noccos Etablissement.

Sonntag den 1. März  
**Abend-Concert.**  
Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. **C. John.**

### Wasserstand der Saale bei Halle.

am 28. Februar Abends am Unterpegel 8' 2"  
am 29. Februar Morg. am Unterpegel 8' 3"

(Beilage.)